

Castoren aus Ahaus nach Rußland

München. Das Abkommen über den Transport von 18 Castoren aus dem nordrhein-westfälischen Atommüll-Zwischenlager Ahaus ins russische Atomzentrum Majak ist der »Süddeutschen Zeitung« zufolge »unterschriftsreif verhandelt«. Die Zeitung beruft sich in ihrer heutigen Ausgabe auf Informationen aus Regierungskreisen. Wann der Transport ablaufen soll, sei bislang offen. Nach Angaben des Bundesamtes für Strahlenschutz sollen 951 Brennelemente in die russische Atomanlage gebracht werden, aufgeteilt auf drei Transporte. Majak liegt etwa 1500 Kilometer östlich von Moskau im Südrural.
(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/castorproteste-2010/301671>